

Burschifikationskneip vom 3. Dezember 2015

Man schreibt das Jahr 2015. Genauer war es Donnerstag, der 3. Dezember. Man erläutert das gleich am Anfang, da es für manche von uns gelb schwarz gelben ein nahezu historischer Abend sein dürfte. Denn es war einer der hochwohllöblichsten Kneipe, den man, wenn es nach uns geht versteht sich, in die Geschichtsbücher aufnehmen müsste. Es handelte sich um den legendären Burschifikationskneip der Stabiennensis.

Wir durften leider nicht viele Gäste begrüssen und in Empfang nehmen. Bis auf zwei unseres gleichen, nämlich Palladin und Biendli. Ein grosser Dank gebührt ihnen, da sie uns in letzter Zeit sehr ausgeprägt besuchen und aktiv am Geschehen mitwirken. Gleich zu Beginn durften sich die Spähfuchsen vorstellen, so wie sie es auch am Krambambuli vorführen müssen. Das Timing passte wie abgesprochen als plötzlich die zwei Bierschweine sich bei zwei Burschen ausheulten. Es mussten Kimi und Caramba daran glauben. Daraufhin erläuterte Caramba sogleich die Schikane. Das Knie auf den Boden und ein Bein auf dem Stuhl. Kimi vollzog die Stoffprobe und es sei angemerkt, dass er wohl lange nichts mehr getrunken hatte, laut seinem enormen Durst. Er vollzog nach Beendigung sogleich die FM Bartprobe. Danach folgten Anschlag, Bucheintrag und die beiden Protokolle. Nach diesen Vorführungen sprach das hohe P ein Lob aus, da in der letzten Zeit die Anschläge, Bucheinträge und Protokolle auf höchstem Niveau ausgeführt werden. Kaum zu glauben, aber unser Präsidium kann auch ohne grimmige Mine vor uns wackeln. Deshalb war es an der Zeit für ein letztes Fuchsenutensil zu Seiten Toyo. Um allen auf die Sprünge zu helfen, es war der Witz mit der Schnecke und der Brücke. Später dann wurde nach dem Kantus: Eine Seefahrt die ist lustig gefragt. Da wir lange nicht genau wussten, wie die Melodie genau geht, erhielten wir Unterstützung von Brates Boombox. Das Lied erinnerte an die frühere Kindheit, da es ähnlich war wie ein Gutnachtlied. Als das CP die letzte Strophe ansagen möchte, spielte die Musik einfach weiter, ohne jegliche Rücksicht auf die Corona. Deshalb beschlossen wir einfach ganz schnell mitzugehen, damit es passte. Hoffentlich merkte es niemand. Unser lieber FM war schon seit Anbeginn hibbelig und kribbelig und ein bisschen übermütig. Er wollte deshalb noch mal die 7 Fuchsenutensilien von allen Fuchsen sehen oder, da es sich um den FM handelt, riechen, schmecken oder fühlen. Da Toyo sein Sackmesser nicht dabei hatte, wollte Memphis zur Hilfe eilen. Doch unter väterlicher Aufsicht des FM kann man das sofort vergessen. Toyo fiel ad subito in den Ersten und Memphis durfte sich tief, aber ganz tief löffeln. Als die Biersau wieder den Keller betrat, weinte er sich beim hochwohllöblichen Kimi aus. Doch das mit dem Ausheulen lassen wir mal so stehen. Denn es war weder ein Heulen noch ein Weinen. Vielmehr könnten es tierische Laute gewesen sein. Nun gut, Toyo musste für seine Schikane einen Trinkhalm basteln. Man erkenne eine gewisse Symmetrie an die droganische Käferschikane. Zum Schluss folgte wie gewohnt die bärtliche FM Probe und mit rasantem Fortschreiten der Zeit auch gleich das Colloquium von 50 Bierminuten. Man wiederhole es nochmal, von 50 Bierminuten.

Nun begann der Hauptakt des Abends. Der zeremonielle Burschenschlag. Der Keller wurde ebenbildlich mit der Nacht. Die einzigen Lichtquellen boten uns brennende Spiritus-Salz-Mischungen und der Raum wurde von himmlischem Gesang heimgesucht. Toyo begab sich als erstes nach vorne, gefolgt von Brate und zu guter Letzt noch Callisto. Da der hochwohllöbliche Brate jetzt auch ein Bursche ist, darf er

nun auch beim Regensburger die Parolen von sich geben, was er auch gleich vollbrachte. Der Stoffpegel stieg rasant an und der Moment war so passend gut für das folgende Spiel, vorgestellt von Memphis. Beginnend beim FM musste jeder der Reihe nach weiterzählen. Bei der Zahl 7, 17, 27 etc. und solche die durch 7 teilbar sind, ruft man Stabi. Da wir angehende Ingenieure sind, könnte man schon etwas erwarten. Doch bei 42, ähh Stabi, hörte es auf. Caramba und Heming, wie habt ihr es bloss ins dritte Studienjahr geschafft? Nach diesem Spiel herrschte mal wieder ein Ausnahmezustand in der Corona, angefangen bei elektronischen Lauten. Brate kneipte wohl auch ein wenig zu viel, denn er wollte wieder ein Fuchse sein. Ja lieber Brate, du darfst leider nicht mehr den Numerus mitbrüllen mit den übrigen Fuchsen. Des Weiteren waren seltsame Geräusche erhört worden, sowie das Wort Negativ und aus irgendeinem Grund, liess der FM noch den Hammer fallen. Er ist ihm wohl oder übel zu schwer geworden oder der BFS Kleber wollte ihm eine üblen Streich spielen. Plötzlich aber befand sich Memphis und Heming im Ersten. Die Schikane bestand aus einer Eilegenden Wollmilchsau, die es zu zeichnen gab. Kimi konnte es auch nicht lassen und machte komische schäflein Geräusche und Heming musste eine Ameise zeichnen mit einem biblisch grossem Glied unter der Aufsicht von Brate, der Einsprang als FM. Als neues P verlangte man, dass Toyo eine Bierpäuk halten soll. Zu erklären gab es das Wort Hocho. Nicht zu verwechseln mit Pocho oder Ponscho und vor allem nicht mit Peming oder Heming. Irgendwie kam Toyo auf einen einheitlosen Wert und stellte es dem CW Wert gleich, der durch die Dichte der Luft und die Dichte von Toyo errechnet werden kann. Man löste es auf durch Palaver und kam schlussendlich auf ein Japanisches Küchenmesser. Brate verlangte noch TS, doch es wurde ihr nicht stattgegeben. Ja ihr habt richtig gehört, Ihr wurde es nicht stattgegeben. Allmählich machten sich Probleme mit dem Reden bemerkbar bei Brate sowie bei Heming. Er war sehr beduselt und meinte nur noch, er habe den Grösseren. Auf was könnte das wohl bezogen sein? Er gab zur Antwort, dass er dies in sein Repertoire aufnehmen werde. Wie ihr alle sehen oder hören könnt, ging es sehr lustig und sehr verwirrt zu und her. Deshalb wurde der Schnaps noch an die Schnapsdrossel verteilt und um wieder Klarheit in das Konfuse zu bringen: Wie nennt man eine Person, die im Europapark auf allen Bahnen war? Einen Albaner.

Der Protokollführer

Micha von Felten v/o Callisto